



UNSER

8.
Mai
2007

Krummnussbaum

Mitteilungen der Marktgemeinde Krummnussbaum - www.krummnussbaum.at - Ausgabe 5/07

Den Müttern alles Gute zum Muttertag



wünscht
der Gemeinderat,
die Gemeindeverwaltung

und

Ihr
Robert C. Rausch
Bürgermeister

Die Mutter ist für ihr Kind
wie Regen für die Blume

(Indisches Sprichwort)

Seite 4

**LEADER-Region
„Südliches Wald-
viertel - Nibelun-
gengau**

Seite 6

**Großartige
Beteiligung am
Umwelttag 2007**

Seite 13

**Seniorenfahrt
30. Mai 2007 nach
Oberösterreich**

Aus dem Gemeinderat

Bei der Gemeinderatssitzung des Krummnußbaumer Gemeinderates vom 23.4.2007 wurden u.a. folgende Beschlüsse gefasst bzw. Berichte diskutiert:

1. **LEADER:** Der Gemeinderat beschloss mit einer Gegenstimme die Mitgliedschaft zur LEADER-Region „Südliches Waldviertel – Nibelungengau“. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 2 €/Einwohner/Jahr. Die Mitgliedschaft dauert bis 2015 (mehr dazu unter dem Artikel: „Chancen durch LEADER“).
2. **Güterwegbau:** Bis zur Gemeinderatssitzung waren noch keine vergleichbaren Angebote der eingeladenen Firmen vorhanden, sodass der Gemeindevorstand angewiesen wurde, bei Vorliegen von entsprechenden Angeboten dem Billigstbieter den Auftrag zur Güterwegsanieuerung zu erteilen.
Straßensanierung: Die zu sanierenden Straßen wurden nach Dringlichkeit gereiht und sollen nach Vorhandensein der Budgetmittel (60.000 €) an den Bestbieter vergeben werden:
 - a) Bahnzeile
 - b) Zufahrt zu den Reihenhäusern in Annastift
 - c) Fortsetzung der Weinberggasse
 - d) Weitere sanierungsbedürftige Straßen sind: Donauweg, Schlossstraße in Höhe des Kirchenplatzes, Eduard Fenzl-Straße, Abfahrt zum Skaterplatz
 - e) vor dem Gemeindehaus Eduard Fenzlstraße 11 soll die Möglichkeit eines Parkplatzes geprüft werden**Straßenbeleuchtung:** Ergänzungen auf dem Bahnweg, am westlichen Ortsende, im Laabenweg, in der Gänsspitzsiedlung, Beleuchtung der Nusskulptur
3. **Parkbank:** Vor der Raiffeisenbank wird eine Parkbank aufgestellt, deren Kosten (ca. 690 €) sich Gemeinde und Raiffeisenbank je zur Hälfte teilen.
4. **Zaunsanierung beim Kindergarten:** Der beschädigte Zaun beim Kindergarten soll von der Fa. Fraiss erneuert werden (ca. 3000 €), die Zaunfelder sollen weiterhin aus Holz gestaltet sein. Vorher wird aber noch die Möglichkeit nach mehr Autoabstellflächen vor dem Kindergarten überprüft.
5. **Mietvertrag mit Feuerwehr:** Der im Dezember beschlossene, noch nicht rechtsgültige Bestandsvertrag wurde durch die Streichung der Wörter: „ ... und sämtlicher Feuerwehrgeräte“ im Sinne der Feuerwehr abgeändert.
6. **Ankauf eines Gemeinde-KFZ:** Da der alte Gemeinde-Caddy kein „Pickerl“ mehr bekommt (Rahmenbruch), wurde der Ankauf eines neuen Autos beschlossen. Das billigste Angebot ist ein Citroen Berlingo (8990 € exkl. MwSt.).
7. **Grundankauf beim Musikhaus:** Der Bürgermeister erhielt vom Gemeinderat den Auftrag, das Interesse an einem Grundankauf beim Mu-

sikhaus für Zufahrt und ev. Schuppenzubau in Verhandlungen mit Grundbesitzern und Anrainern zu vertreten.

8. **Anbindung an Safety One Express:** Der Gemeinderat beschloss, durch GR Rosenthaler und GGR Nowak Informationen über eine eventuelle Anbindung an den „Discobus“ einzuholen, um über dieses Thema im Gemeinderat grundsätzlich diskutieren zu können.

Eröffnung der Bilderausstellung – Heimische Künstler präsentieren gegenständliche Kunst

Am 30.4.2007 fand der 2. Teil eines dreiteiligen Ausstellungszyklusses im Krummnußbaumer Rathaus statt. Diesmal wurden Werke mit dem Rahmenthema „Gegenständliche Kunst“ ausgestellt. **NR Herta Mikesch** eröffnete die Ausstellung, **der Singverein mit Chorleiterin Barbara Baumgartner** umrahmte mit passenden Liedern und **Franz Schellhammer** erklärte die Wesenszüge der „gegenständlichen Kunst“ und angewandte Techniken. **Bgm. Robert C. Rausch** dankte nicht nur den Künstlern für ihre Bilder, sondern hob auch die Mitwirkung von Franz Schellhammer hervor. Er hat durch seine Malerkurse und durch seine Mitarbeit bei der Ausstellung wesentlich am Gelingen dieser Ausstellungsserie beigetragen.



Eine „süße Farbpalette“ sollte ein kleines Dankeschön für das Bemühen des Herrn Schellhammer sein.

Namen der ausstellenden Künstler in alphabetischer Reihenfolge:

Werner Baumgartner,	1965, Tapezierer, Autodidakt
Christine Buchreiter,	1941, Beamtin in Pension
Anton Eibensteiner,	1949, Betriebsschlosser, Hobbymaler seit 2005
Andreas Hausmann,	1969, Malerausbildung bei Herlinde Lindner
Karl Hell,	1927, Landwirt in Pension, Hobbymaler seit 30 Jahren
Susanne Huber,	1968, Mitglied der Organisationsgruppe „Atelier an der Donau“
Romana Mattes,	1976, Kolleg für Kunsthandwerk und Design
Edtih Rausch,	1956, Lehrerin für Englisch, Physik/Chemie und Bildnerische Erziehung, zahlreiche BE-Kurse
Franz Schellhammer,	1940, ÖBB Beamter in Pension, Fachschule mit Diplomabschluss (Grafik – Illustration – Design)
Karl Weinfurter,	1950, Selbstständiger im Bauelementehandel, Textilfachschule mit Fachrichtung Design und Weber

Die Ausstellung ist während der Amtsstunden zu besichtigen. Besucher sind gerne willkommen!

Neue Chancen durch LEADER

Liebe Krummnußbaumer Gemeindebürger!

Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung den Beitritt zur LEADER-Region „Südliches Waldviertel – Nibelungengau“ beschlossen. Ich will Ihnen in aller Kürze das Wesentliche dieser Initiative beschreiben:

Was ist LEADER?

LEADER (*frz. Abkürzung für „Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft“*) ist ein EU-Förderprogramm für den ländlichen Raum. Österreich hat dieses Programm bei der Europäischen Union eingereicht und es ist an verschiedene Bedingungen geknüpft.

Wie heißen einige Bedingungen?

- Gemeinden müssen sich zu sogenannten LEADER-Regionen zusammenschließen, dabei soll eine Region mindestens 50 000 Einwohner umfassen.
- Gemeinden, die am LEADER-Programm teilhaben wollen, müssen an eine andere Mitgliedsgemeinde angrenzen.
- In den Regionen und in den Gemeinden müssen die Ideen gefunden werden, die dann auf ihre Förderwürdigkeit geprüft werden.
- Eine Gemeinde alleine kann für LEADER nichts bewirken. Wichtig ist eine überörtliche Partnerschaft von öffentlichen und privaten Initiativen.

- Die Ideen und Aktionen sollen von der Bevölkerung und sozialen sowie wirtschaftlichen Interessensgruppen kommen (= Arbeiten in Arbeitskreisen)

Was kann uns die Teilnahme an LEADER bringen?

LEADER ist kein fertiges Konzept, sondern kann durch die Mitarbeit vieler Menschen gelingen.

LEADER bedeutet aber die Chance zu touristischer und wirtschaftlicher Entwicklung in unserer ländlichen Gemeinde. Ziel ist eine dauerhafte regionale Entwicklung.

„Nicht-Dabeisein“ heißt aber mit Sicherheit, die nächsten Jahre keine Unterstützung von diesen Geldmitteln zu bekommen.

Wieviel Geld kann in den nächsten 7 Jahren in der Region „Südliches Waldviertel – Nibelungengau“ als Förderung bewilligt werden?

Diese Gelder sind EU-Gelder, die sich Österreich mit diesem Programm wieder zurückholen kann. Insgesamt kann alleine für unsere Region mit 8 – 10 Millionen € gerechnet werden, vorausgesetzt, wir (das ist die Bevölkerung der Region) schaffen es, ausreichend innovative Projekte zu entwickeln.

Gibt es schon Beispiele für solche Projekte?

Die Nachbar-Regionen wie „Pielachtal“, „Eisenstraße“ oder „Wachau“ haben in der Vergangenheit schon bewiesen, dass durch dieses Förderprogramm vieles in Bewegung gerät und zahlreiche innovative Projekte möglich sind:

Pielachtal: z.B. Dirndlregion mit Produkten wie Dirndlschnaps,...

Wachau: Schaf-Beweidung der Hänge zur Donau, Initiative Trockenmauer,...

Eisenstraße: Panoramahöhenweg „Genuss auf höchster Ebene“,...

Welche Gemeinden sind bei LEADER?

Meines Wissens sind fast alle NÖ Gemeinden in eine der vielen Regionen eingebunden. Alle unsere Nachbargemeinden – mit Ausnahme von Golling – sind Mitgliedsgemeinden bei „Südliches Waldviertel – Nibelungengau“.

Wie könnten unsere Schwerpunkte heißen?

Die Donaugemeinden in der Region „Südliches Waldviertel – Nibelungengau“ wollen sich besonders um den Donauraum mit all den Möglichkeiten widmen. Dabei sind gemeinsame kulturelle, landwirtschaftliche und touristische Initiativen sinnvoll. „Sonnenwende an der Donau“, „Nibelungenwanderweg“, ein gemeinsamer Mountainbikeweg usw. könnten mögliche gemeinsame Projekte sein.

Abschließend möchte ich betonen, dass die Mitgliedschaft alleine kein Garantieschein für eine positive wirtschaftliche Entwicklung ist. Erst durch unser gemeinsames engagiertes Mitarbeiten kann vieles erreicht werden. Dabei ist zu hoffen, dass sich ein investierter Euro durch Förderung verdoppelt oder verdreifacht. LEADER bedeutet Herausforderung, Arbeit und Kreativität, bietet aber die Chance zu einer gemeinsamen wirtschaftlichen Weiterentwicklung. Ich kann daher nur begrüßen, dass sich der Krummnußbaumer Gemeinderat zur Mitgliedschaft entschlossen hat.

Ihr Robert C. Rausch, Bürgermeister

Veräußerung von Waldgrundstücken – öffentliche Kundmachung

Die Marktgemeinde Krummnußbaum beabsichtigt, folgende Waldgrundstücke zu veräußern:

- Ø **Wald in Diedersdorf, Flächenausmaß 5334 m², 1,08 €/m²**
- Ø **Wald in der Gemeinde Golling, Fläche ca. 7000 m², Hanglage, gesamt 6000 €**

Beide Grundstücke wurden von Herrn Zuser, Forstsekretär der Bezirksbauernkammer Melk, begutachtet und auch in ihrem Verkaufswert geschätzt. Die Schätzungen liegen dem Verkaufspreis zugrunde. Es gibt bereits Interessenten. Sollten auch Sie Interesse haben, bitten wir Sie bis spätestens Mittwoch 16.5. (vormittags) um Ihre Mitteilung und ihr Angebot.

Email: gemeinde@krummnussbaum.at, Fax.: 02757/8824,
Tel.: 02757/2403

Amtsstundenänderung

Die Gemeindekanzlei ist am **Freitag, 18. Mai und am Freitag, 8. Juni 2007** wegen Urlaub ganztägig geschlossen. Am **Dienstag, 8. Mai entfallen** aus beruflichen Gründen die **Bürgermeistersprechstunden**.

Wir bitten um Verständnis.

Maturanten

Da wir in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung gerne die Maturanten unserer Gemeinde veröffentlichen möchten, wir aber von den Schulen keine Listen bekommen, ersuchen wir Sie um Bekanntgabe, wenn Sie heuer Ihren Schulbesuch mit Matura abgeschlossen haben.

80. Geburtstag

Am 10. Mai 2007 feiert Herr Johann Aigner, Bahnzeile 1, seinen 80. Geburtstag.

Wir wünschen dem rüstigen Jubilar weiterhin gute Gesundheit und viele glückliche Jahre mit seiner Gattin in Krummnußbaum.



GEBURT

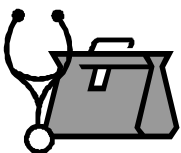


Zur Geburt eines Kindes gratulieren wir herzlich:

Frau Angelika BUCHREITER, Wallenbach 27
Sohn: Sebastian, geb. am 18. April 2007

Wir wünschen der Mutter viel Freude mit ihrem Kind und dem Neugeborenen eine glückliche Zukunft.

Ä R Z T E - Sonn- und Feiertagsdienst



Datum	Arzt	Tel. Nr.
12. u. 13. Mai	Dr. Reikersdorfer	2420
17. Mai	Dr. Reikersdorfer	2420
19. u. 20. Mai	Dr. Hammerschmid	8900
26. u. 27. Mai	Dr. Rosenthaler	2700
28. Mai	Dr. Israiel	2840
2. u. 3. Juni	Dr. Israiel	2840
7. Juni	Dr. Rosenthaler	2700
9. u. 10. Juni	Dr. Hammerschmid	8900
16. u. 17. Juni	Dr. Israiel	2840

Umwelttag

Über 90 Vereinsmitglieder, Mitarbeiter und BürgerInnen waren am 14.4.2007 beim Umwelttag in Krummnußbaum auf den Beinen, um unser Gemeindegebiet von allerlei Unrat zu befreien und die Vereinsanlagen auf den kommenden Betrieb vorzubereiten.

Teilnehmende Vereine bzw. Institutionen (alphabetisch gereiht):

Eisstockschützen: Pflegearbeiten an der Stockschützenanlage

Fischereiverein: Pflege der Rabatte beim Fischerhaus, während des Jahres ständige Fischerei –Revierreinigung

Freiwillige Feuerwehr: Reinigungsarbeiten beim und im Feuerwehrhaus

Jachtclub: Arbeiten im Vereinshaus und auf dem Schiff

Jägerschaft (Hegering): Flurreinigung im Mitterfeld und auf dem Bahndamm südlich der Westbahn

Musikverein: Pflege- und Erhaltungsarbeiten beim und im Musikheim

ÖVP Kummnußbaum: Pflanzen von 75 heimischen Sträuchern im Nuss-Park



Pfarre Krummnußbaum: Neuanstrich an den Fahnenstangen, Säubern des Kirchenplatzes



RC Neustift(Dorfgemeinschaft): Erhaltungsarbeiten am Buswartehaus



SPÖ Krummnußbaum: Arbeiten beim Volkshaus



Sportverein: Erhaltungs- und Pflegearbeiten an der Sportanlage, Errichten eines Stehpultes



Tennisverein: Reinigen des Tennishauses, Pflege- und Anstricharbeiten



Wanderverein: Flurreinigung entlang der Neudastraße, entlang der Westbahn bis zur Eduard Fenzl-Straße



Wirtschaftshauptschule: Müll gesammelt am Skaterplatz, Donaudamm und Donauspielplatz (die Klassen waren bereits am Freitag, 13.4. unterwegs)

Den Abschluss bildete traditionell eine stärkende Jause bei den Stockschützen, wo Bürgermeister Robert C. Rausch allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen für ihre tatkräftige Mitarbeit dankte. Auch ich freue mich über die großartige Teilnehmerzahl und die gemeinsame Anstrengung aller Krummnußbaumer Gemeinschaften beim diesjährigen Umweltag. Im Besonderen danke ich den Funktionären des ESV für die Bewirtung, Herrn Franz Fasching für die Bereitstellung des Traktoranhängers zum Müllsammeln und dem Gemeindearbeiter Herrn Franz Gratzner, der diesmal den Müll-Abholdienst durchführte.

Ihr Umweltgemeinderat Alois Graf

Wohnungsmarkt

Wohnung Wohnpark 1/3, 1. Stock, 57,83 m², ab August 2007 wird Nachmieter gesucht, Küche kann günstig abgelöst werden, Frau Strasser, Tel. 0664/46 57 700

Wohnung Wohnpark 2/4, 1. Stock, ca. 80 m², Nachmieter wird gesucht. Frau Eckl, Tel. 0676/953 66 19

Wohnung Laabenweg 6/Tür 5, 3 Zimmer, 73,80 m², 1. Obergeschoß, Miete derzeit € 319,54 (inkl. Betriebskosten-Akonto), Anzahlung Baukosten u. Grundkosten gesamt € 13.121,41, Auskünfte bei Heimat Österreich, Frau Adelheid Trommer, Tel. 0662/437521-482, E-Mail: Adelheid.Trommer@hoe.at.

Wohnung Mitterweg 6/Tür 9, ab August 2007, Wohnungsgröße: 70,78 m², Lage: im Dachgeschoß. Teilmöbliert. Nähere Auskünfte unter der Tel. Nr. 0699/17 39 43 94

3 Zimmer, Miete derzeit € 303,39 (inkl. Betriebskostenkonto), Anzahlung Bau- und Grundkosten insgesamt ca. € 12.600,--, Auskünfte bei Heimat Österreich, Frau Adelheid Trommer, Tel. 0662/437521-482, E-Mail: Adelheid.Trommer@hoe.at

Eigentumswohnung Mitterweg 2/5, 60 m², möbliert. Anfragen bei Herrn Michael Anderst, Tel. 0676-644 0067.

Das **Haus Mitterweg 8** ist im Bau. Die entsprechenden Unterlagen (Finanzierungskosten, Miete und voraussichtliche Betriebskosten) liegen am Gemeindeamt bereits auf. Fertigstellung Frühjahr 2008.

Freiwillige Feuerwehr Krummnußbaum Zusätzliche Feuerlöscher-Überprüfungsaktion

- Ein von der Behörde vorgeschriebener Feuerlöscher gilt nur dann als vorhanden, wenn die letzte Überprüfung nicht länger als 2 Jahre zurückliegt.
- Wann wurde mein Löscher letztmalig überprüft: Aufkleber am Löscher beachten

Termin: **Samstag, 12. Mai 2007 von 9.00 bis 12.00 Uhr**

Abgabe vor dem Feuerwehrhaus. Beschriftung (Name, Adresse, Tel.Nr.) nicht vergessen.



- Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, so können Sie uns auch gerne anrufen und wir holen den Löscher persönlich von Ihnen zu Hause ab.
- Nach erfolgter Überprüfung, ca. 5 Werktage, werden Ihnen die Löscher wieder zugestellt.

Anfragen ab 16.00 Uhr bei Kdt OBI Ing. Karl Hell, Tel. 0664/13 53 555

19. Fußwallfahrt nach Mariazell am Samstag, 12. Mai 2007

Abfahrt: 5.00 Uhr Kirchenplatz Krummnußbaum
Hl. Messe: 16.30 Uhr beim Gnadenaltar
Rückkunft: ca. 21.00 Uhr



Die Wallfahrt führt von Gaming (Schindelhütte) über Trübenbach und Mitterbach nach Mariazell. In Trübenbach und Mitterbach wartet der Bus, so kann die Länge der Wallfahrtsstrecke von jedem selbst bestimmt werden.

Anmeldung: Raiffeisenbank Krummnußbaum, Kennwort Fußwallfahrt Mariazell

Fahrpreis: € 15 für Erwachsene
€ 7 für Kinder/Schüler/Studenten

Die Einzahlung des Fahrpreises gilt als Anmeldung.

Auf deine/Ihre Teilnahme freut sich das Wallfahrtsteam!

EINLADUNG zur Seniorenfahrt nach Schärding/Engelhartszell am Mittwoch, 30. Mai 2007

Abfahrt: 6.45 Uhr Kirchenplatz Krummnußbaum
Rückkunft: ca. 21.00 Uhr
Kosten: € 15,--
Programm:



- *Schiffahrt durch das wildromantische Untere Inntal mit Weißwurst-Frühstück an Bord*
- *kurzer Stadtspaziergang*
- *Mittagessen bei der „Schnitzenden Wirtin“ in Schärding*
- *Fahrt nach Engelhartszell – Besichtigung der Stiftskirche, kleine Führung mit Gratislikörprobe*
- *Abschlussjause im „Zeillerner Mostgwölb“*

Alle Senioren/innen sind herzlich zur Fahrt nach Schärding/Engelhartszell eingeladen und wir freuen uns auf Ihre geschätzte Anmeldung (Gemeindeamt Tel. 2403).

Anregungen der Klimabündnisgemeinde

Zwecks Kosteneinsparung bei Betrieb von Pelletsheizungen besteht die Möglichkeit sich einer Einkaufsgemeinschaft zur Bestellung von Heizmaterial anzuschließen.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Herrn Mag. Paul Schwarzinger, Feldgasse 1, Tel. 3658.

Wie klimafreundlich sind Sie unterwegs?

Der Verkehr ist Österreichs größtes Klimaproblem. Seit dem Jahr 1990 haben sich die Treibhausgas-Emissionen des Verkehrs in Österreich verdoppelt. Klimafreundlich mobil sein ist wichtiger denn je. Der VCÖ bietet einen kostenlosen Umweltcheck im Internet an, bei dem Sie die CO₂-Bilanz Ihrer Mobilität berechnen können.

1.740 Kilogramm CO₂ – diese gewaltige Menge des Treibhausgases CO₂ verursacht im Durchschnitt ein Österreicher bzw. eine Österreicherin pro Jahr durch ihre Mobilität. Das zeigt eine aktuelle VCÖ-Untersuchung. Möchten Sie wissen, wie viel CO₂ durch ihre Alltagswege verursacht wird? Nichts einfacher als das: Der VCÖ stellt im Internet unter www.vcoe.at/umweltcheck einen kostenlosen VCÖ-CO₂-Rechner zur Verfügung, mit dem Sie Ihre CO₂-Bilanz einfach berechnen können.

Der VCÖ gibt zudem sehr hilfreiche Tipps, wie Sie klimafreundlicher im Alltag unterwegs sein können. „Überlegen Sie, ob Sie kurze Strecken nicht einfacher zu Fuß oder mit dem Fahrrad zurücklegen können oder ob Öffentliche Verkehrsmittel nicht sogar die günstigere Alternative sind. Und wer mit dem Auto etwa zur Arbeit fährt, kann durch

eine Fahrgemeinschaft nicht nur die Emissionen halbieren, sondern auch die Fahrtkosten“, gibt VCÖ-Expertin Susanne Hitter-Fertl einige Empfehlungen. Weitere VCÖ-Tipps, wie Sie sowohl das Klima als auch Ihre eigene Geldbörse schonen können, gibt es direkt im Internet unter www.vcoe.at/umweltcheck

„Unser heutiges Handeln bestimmt, in welchem Klima unsere Kinder und Kindeskinde leben werden“, gibt uns VCÖ-Expertin Hitter-Fertl zum Nachdenken mit auf den Weg.

Kontakt: VCÖ (01) 8932697, vcoe@vcoe.at, www.vcoe.at

GRATIS SILOPLANENENTSORGUNG

Der Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung im Bezirk Melk führt gemeinsam mit den Raiffeisen Lagerhäusern Mostviertel Mitte und Zwettl sowie der BBK Melk

von Montag, 21. Mai bis Mittwoch, 23. Mai 2007

eine einmalige kostenlose Sammlung von Siloplanen durch.

Übernahmekriterien:

Verwertbar JA	Nicht verwertbar NEIN
Ø Rundballenfolien aus LLDPE	Ø Agrarfolien (Wachstumsfolien z B Gurkerlfolien) aus HDPE
Ø Silofolien aus LLDPE (Polyethylen)	Ø Rundballennetze
Ø Farben: weiß, grün, grau	Ø Schnüre

- Ø Die Folien müssen unbedingt **sauber** sein, d. h. sie **dürfen keine gröberen Verunreinigungen** wie Erde, Futtermittelreste usw. aufweisen, damit sie einer Wiederverwertung zugeführt werden können.
- Ø Keinesfalls Bündeln oder Verpressen! Dies erschwert die Übernahmekontrolle und erhöht den Aufwand für die Weiterverarbeitung.
- Ø **Anlieferungen, die nicht den Übernahmebedingungen entsprechen, können nicht übernommen werden.**

Folgende Sammelorte stehen Ihnen zur Verfügung:

Raiff.-Lagerhaus Kimmelbach	7:30 - 12:00 u. 13:00 - 17:30
Raiff.-Lagerhaus Loosdorf (Hürmerstr. 1)	7:30 - 12:00 u. 13:00 - 16:30
Raiff.-Lagerhaus Pöchlarn	7:30 - 12:00 u. 13:00 - 16:30
Raiff.-Lagerhaus Pöggstall	7:30 - 18:00
Raiff.-Lagerhaus St. Leonhard/F.	7:30 - 12:00 u. 13:00 - 18:00
Recyclingzentrum Wörth b. Pöchlarn	ganzt. Mo – Fr 8:00 - 16:00

Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung im Bezirk Melk

Tel. 02755/2652, Fax: 02755/2086, E-Mail: gemeindeverband@gvumelk.at



Ökologisch feiern

Der GVU Melk bietet für größere Veranstaltungen über die Aktion "Sauberhafte Feste" den Organisatoren seine Unterstützung an.

Bei privaten Grillfeiern und Geburtstagsfesten steht man jedoch ebenfalls des öfteren vor dem Problem, dass das Geschirr zu wenig wird oder nicht genügend Gläser zur Verfügung stehen.

Der GVU Melk bietet neben dem voll ausgestatteten Geschirrmobil auch einzelne Kisten mit Besteck und Tellern an. Auch Mehrwegbecher gibt es bei uns DOPPELT GEFÖRDERT zu kaufen.

Nähere Infos erhalten Sie direkt bei der Müll-Hotline unter 02755/2652-31

Vorankündigung Veranstaltungen der Pfarre Krummnußbaum 2. u. 3. Juni 2007

Samstag, 2. Juni 2007:

19.30 Uhr Vortrag im großen Kirchenraum „Rückblick 50 Jahre Pfarre Krummnußbaum“

Sonntag, 3. Juni 2007:

8.30 Uhr Festgottesdienst, anschließend Agape

Werbeeinschaltung



Viorel Istratoaie

Malermeister

Vollwärmeschutz

**3380 Pöchlarn, Josefgasse 4
0664/49 150 853, Tel./Fax 02757/211 57**

viorel_istratoaie@aon.at

Herr Viorel Istratoaie hat einige Jahre in Krummnußbaum (Neustift) mit seiner Frau und seinen beiden Söhnen gewohnt.



Aufgrund einer Terminkollision von Prim. Dr. Zwiauer musste der Vortrag in Erlauf leider kurzfristig verschoben werden.

**DIE GESUNDE GEMEINDE ERLAUF
FREUT SICH, DIESEN INTERESSANTEN VORTRAG NUN
AM 22. MAI 2007 ANBIETEN ZU KÖNNEN:**

**„SCHADSTOFFFREIE ERNÄHRUNG FÜR KINDER,
ABER AUCH FÜR ERWACHSENE“**

Dienstag, 22. Mai 2007, 19.00 Uhr

Vortrag über die Wichtigkeit schadstofffreier Ernährung, über die gesundheitsfördernde Wirkung zertifizierter Bio-Lebensmittel und über die Zusammenhänge von Pestiziden und möglichen Gesundheitsschäden für Kinder und Erwachsene.

Referent: Univ.-Prof. Prim. Dr. Karl Zwiauer
Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde

Ort: Gasthaus s'Mostlandl in Erlauf

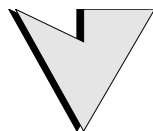
Ferienbetreuung in der Kleinregion

Aufgepasst, das ist doch was! Unterhaltsam, lustig, spannend und megacool! Abwechslungsreiches Ferienprogramm für Kindergarten- und Volksschulkinder.

Die langen Ferien kommen näher. Damit auch die Eltern stressfrei durch den Sommer kommen bietet die Kleinregion Pöchlarn-Nibelungengau auch heuer wieder Kinderbetreuung für Kindergarten- und Volksschulkinder in den Ferien an. In Zusammenarbeit mit dem NÖ Hilfswerk Pöchlarn-Ybbs wird eine Halbtagsbetreuung durchgeführt. Den Kindern wird ein lustiges, abwechslungsreiches, aber auch pädagogisch bereichertes Programm geboten. Kreatives, Musik, Kochen, Experimentieren und natürlich Spielen, Spielen, Spielen sind die Schwerpunkte der kunterbunten Wochen.

Termine: 30. Juli - 24. August 2007 VS Pöchlarn bzw. VS Erlauf, jeweils von 7.00 bis 13.00 Uhr. Kosten: 1. Kind € 28,-/ 2. Kind € 18,-/ 3. Kind € 9,-

Ab einer Teilnehmerzahl von 10 Kindern pro Woche wird die Ferienbetreuung durchgeführt. Anmeldungen sind noch bis **31. Mai 2007** unter den Telefonnummern 02757/24033 oder 0676/812 20 342 vormittags oder per Mail an silvia.heisler@mostviertel.at möglich.



VHS PÖCHLARN-NIBELUNGENGAU

AUF DEM KRAFTWEG MIT QI GONG

LEITUNG: MARION WAGESREITER, DIPL. ENTSPANNUNGSTRAINERIN

Am Samstag, 2. Juni 2007 von 14.00 bis ca. 17.00 Uhr
(Bei Schlechtwetter: Samstag, 16. Juni 2007)

Treffpunkt: Maria Laach, Hauptplatz, vor der Kirche



Erleben Sie die einzigartige Möglichkeit, durch die Kombination von Qi Gong und der Wanderung über den Maria Laacher Kraftweg, Körper und Geist in Harmonie zu bringen und neue Energie zu tanken.

Für Erwachsene und Kinder geeignet.

Kosten: 12 Euro; Kinder frei!

Anmeldung bis 30. Mai 2007 unter 0676/ 812 20 342 oder per mail an silvia.heisler@mostviertel.at

EINE INITIATIVE DER KLEINREGION PÖCHLARN-NIBELUNGENGAU

Großer Erfolg für Volleyballspielerinnen

Die Mädchen der U12 Volleyball-Nachwuchswuchsmannschaft der VMU Nibelungengau (Regionalverein) sind Vizelandesmeister und nehmen daher an den Bundesmeisterschaften in Telfs (Tirol) teil. Fast alle Mädchen kommen aus Krummußbaum. Die Gemeindeverwaltung und der Bürgermeister gratulieren zu diesem großen Erfolg.



Betreuer: Stadler Marina,
Staufer Theresa;
Gutleiderer Sarah, Mayer
Laura, Lechner Franziska,
Gruber Julia, Riesenhuber
Viktoria, Kloimüller Lisa



Da ist was los.

Stadtgemeinde
Pöchlarn **VIPP-Team**



presents

Event '07

9. Juni 2007

Bei Schlechtwetter am 10. Juni

Ort: **Stadtbad Pöchlarn**

Zeit: **13⁰⁰ Uhr Beach-Soccer und
Beach Volleyballturnier**

Anmeldung bei Stadtgemeinde Pöchlarn Tel. 02757 / 231011

ab **20⁰⁰ Uhr Party**

**Vipp
ChillOutZone**



freier Eintritt



**Stadt *kapelle*
Pöchlarn**

<http://stadtkapelle.bechelaren.at>
<mailto:stadtkapelle@bechelaren.at>



**SPORT UNION
NIBELUNGENGAU**





IHRE UMWELTSEITE!

Fachbereich Garten
Mag. Bernhard Haidler
074 72/ 614 86



Sonnenkind Paradeiser

Der herannahende Frühling hebt nicht nur unsere Stimmung, er weckt auch bei GartenfreundInnen die Sehnsucht nach selbst gezogenem Gemüse. Paradeiser gehören zu den beliebtesten Fruchtgemüsen in Hausgärten. Leider hat die Krautfäule in den letzten Jahren vielen GärtnerInnen den Spass an der Gartenarbeit verdorben. Ist die Krankheit nämlich erst einmal ausgebrochen, können die Pflanzen nicht mehr gerettet werden. Vorbeugen kann man aber bereits jetzt bei der Saatgutwahl!

Die Ursache der Krankheit ist der Pilz *Phytophthora infestans*. Kühle und feuchte Witterung (auch Tau) bieten dem MehltauPilz optimale Bedingungen. Bleiben die Blätter mehrere Stunden nass, können herangewehte Sporen keimen. Der Pilz dringt über Wunden und Spaltöffnungen in die Pflanze ein. Dauersporen lassen den Pilz bis zu 7 Jahre überdauern.

Erste graugrüne Flecken zeigen sich meist an den untersten Blättern oder auch an den Stängeln. Infizierte junge Früchte werden fleckig und hart, bleiben hängen und werden ihrerseits eine Infektionsquelle.

Tipps zur Vorbeugung

- sonniger, luftiger Standort
- Pflanzabstand: 50cm in der Reihe, 70cm zwischen den Reihen.
- Ein- oder zweitriebig Triebe frühzeitig ausgeizen
- Nie von oben über die Blätter gießen
- Großen Abstand zu Erdapfelpflanzen halten.
- Ende Juni unterste Blätter entfernen
- Mit Pfählen und UV-beständiger Folie Pflanzen überdachen.
- Kranke Blätter sofort abreißen und vernichten
- Nach der Ernte alle Rückstände vernichten
- Stützpfähle aus Metall nach der Ernte gründlich reinigen
 . Sporen überdauern im Holz
- Von kranken Pflanzen keine Samen abnehmen.
- Stickstoffdüngung vermeiden



Fotoquelle: Strobelberger

Am elegantesten kann man die Krautfäule umgehen, indem man tolerante Sorten anbaut. Der Verein Dreschflegel e.V. und das Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung der Univ. Göttingen testete 92 Sorten auf Krautfäule Toleranz.

Unter den Cocktailtomaten erwiesen sich die Sorten „Cerise rot oder gelb“ „Celsior“ und „Resi Gold“ als sehr tolerant, unter den Salattomaten „Matina“, den Fleischtomaten „Paprikaförmige“, den Kochtomaten „De Borao“ und den Wildtomaten „Rote Murrel“ bzw. „Golden Current“. Die erwähnten Sorten können online unter www.dreschflegel-saatgut.de bestellt werden, die Sorte „Matina“ auch bei der Firma Reinsaat unter www.reinsaat.co.at.

Bei Fragen können Sie sich gerne an Ihre nächstgelegene Umweltheratungsstelle oder an das Gartentelefon der Aktion "Natur im Garten - gesund halten was, gesund hält" (02742-74333) wenden.

Die Beratungsstelle in Ihrer Nähe

Beratungsstelle Amstetten
3300 Amstetten, Graben 40a
074 72/ 61 486, Fax - 620
mostviertel.amstetten@umweltberatung.at

Beratungsstelle Pöchlarn
3380 Pöchlarn, Regensburger Str. 18
027 57/ 85 20 Fax - 214
mostviertel.poechlarn@umweltberatung.at



www.umweltberatung.at

Rechtsträger: Umweltschutzverein Bürger und Umwelt

**NIEDERÖSTERREICHISCHER
BLASMUSIKVERBAND**

Der Musikverein Krummnußbaum

lädt ein zum

Pfingstkonzert

am Samstag den **26. Mai 2007**

im Turnsaal der Hauptschule

Beginn: **20:00 Uhr**

Auf Ihren Besuch freut sich die
Trachtenkapelle Krummnußbaum

**I LIKE
BLAS
MUSIK**

www.noebv.at



SICHER GANZ NAH
Die **V** Niederösterreichische
VERSICHERUNG

Raiffeisen
Meine Bank

